

Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Johannes Seiler

01.12.2015

<http://idw-online.de/de/news642552>

Forschungsergebnisse, Personalia
Medizin
überregional



Auszeichnung für herausragende Krebsforscher

Die besten Nachwuchskrebsforscher der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn wurden nun mit dem Lisec-Artz-Preis ausgezeichnet. Dr. med. Annkristin Heine erhält 5.000 Euro, Dr. med. Jennifer Landsberg und Dr. med. Hanno Matthaei bekommen jeweils 2.500 Euro. Dekan Prof. Dr. med. Nicolas Wernert übergab die Auszeichnungen. Der Lisec-Artz-Stiftungsfonds, der den Preis aus seinen Mitteln finanziert, wird von der Bonner Universitätsstiftung treuhänderisch verwaltet.

Prof. Dr. med. Nicolas Wernert, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn, überreichte den Lisec-Artz-Preis während der Sitzung des Fakultätsrats. „Insgesamt werden gleich drei herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ausgezeichnet. Das unterstreicht einmal mehr, wie gut die Medizinische Fakultät in der Forschung aufgestellt ist“, sagt er. Prof. Dr. Wolfgang Löwer, Vorstandsvorsitzender der Bonner Universitätsstiftung, hebt indes die Bedeutung privaten Engagements für die Bonner Alma Mater hervor: „Durch großzügige Stiftungen und Spenden kommen wir insbesondere auf dem wichtigen Feld der Nachwuchsförderung in der Wissenschaft deutlich voran.“

Die Preisträger leisteten Herausragendes in der Krebsforschung

Die Forschung von Dr. med. Annkristin Heine von der Medizinischen Klinik III, Abteilung für Hämatologie und Onkologie, hat zum Ziel, neue immuntherapeutische Strategien zur Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen zu entwickeln. Sie hat eine RNA-basierte Immuntherapie entwickelt. Eine Impfstudie bei Patienten mit Nierenzellkarzinom wurde inzwischen durchgeführt. Aktuelle Studien zeigen eine Verbesserung der Überlebenschancen immunisierter Patienten.

Dr. med. Jennifer Landsberg von der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie erforscht Tumoren der Haut. Ihre Ergebnisse haben unter anderem zur experimentellen Entwicklung neuer Verfahren der Immuntherapie beigetragen. Sie untersuchte den Wirkmechanismus von Immuntherapien, Resistenzmechanismen, Erkennung von Immunzellen und den Einfluss von Entzündungsreaktionen auf das Fortschreiten und die Therapieresistenz von Melanomen.

Dr. med. Hanno Matthaei von der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie beschäftigt sich mit der molekularen Pathogenese des Pankreaskarzinoms und der Biomarkerfindung in IPMNs als häufigste und klinisch relevanteste zystische Vorläuferläsion des Pankreaskarzinoms.

Lisec-Artz-Preis wird von der Universitätsstiftung verwaltet

Maria Josefine Lisec gründete testamentarisch am 13. September 1972 die Lisec-Artz-Stiftung. Im Jahr 2011 wurde die Stiftung an die Bonner Universitätsstiftung übertragen und wird seitdem unter dem Namen Lisec-Artz-Stiftungsfonds geführt. Die Auswahl der besten Nachwuchswissenschaftler für die Preisverleihung erfolgt durch den Dekan der

Medizinischen Fakultät und ein Kuratorium. Die Bonner Universitätsstiftung ist in vier Förderbereichen aktiv. Neben der Projektförderung, der Forschungsförderung und den Stipendien bildet die Preisvergabe einen weiteren Schwerpunkt.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.stiftung.uni-bonn.de> Informationen zur Bonner Universitätsstiftung



Verleihung des Lisec-Artz-Preises: Dekan Prof. Dr. med. Nicolas Wernert, Dr. med. Annkristin Heine, Dr. med. Jennifer Landsberg und Dr. med. Hanno Matthaei (von links).

© Foto: Katharina Wislperger/Ukom UKB